

Bielefeld

Stadtbibliothek

Von der Wilhelmstraße zum kommunalen kulturellen Ankerinstitut am Neumarkt: Die Stadtbibliothek 2012



Nutzungen und Angebote

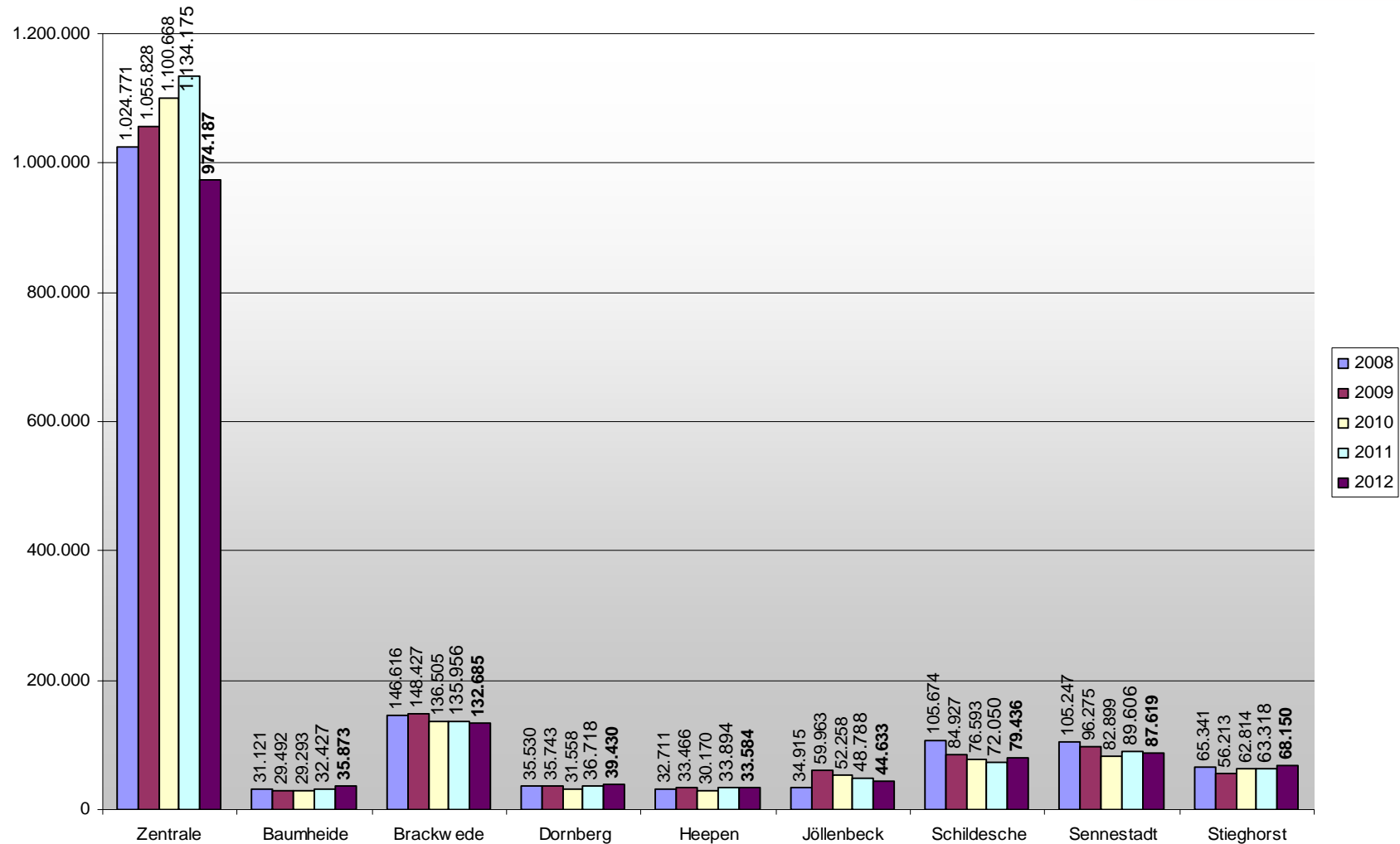
Bielefeld

Stadtbibliothek

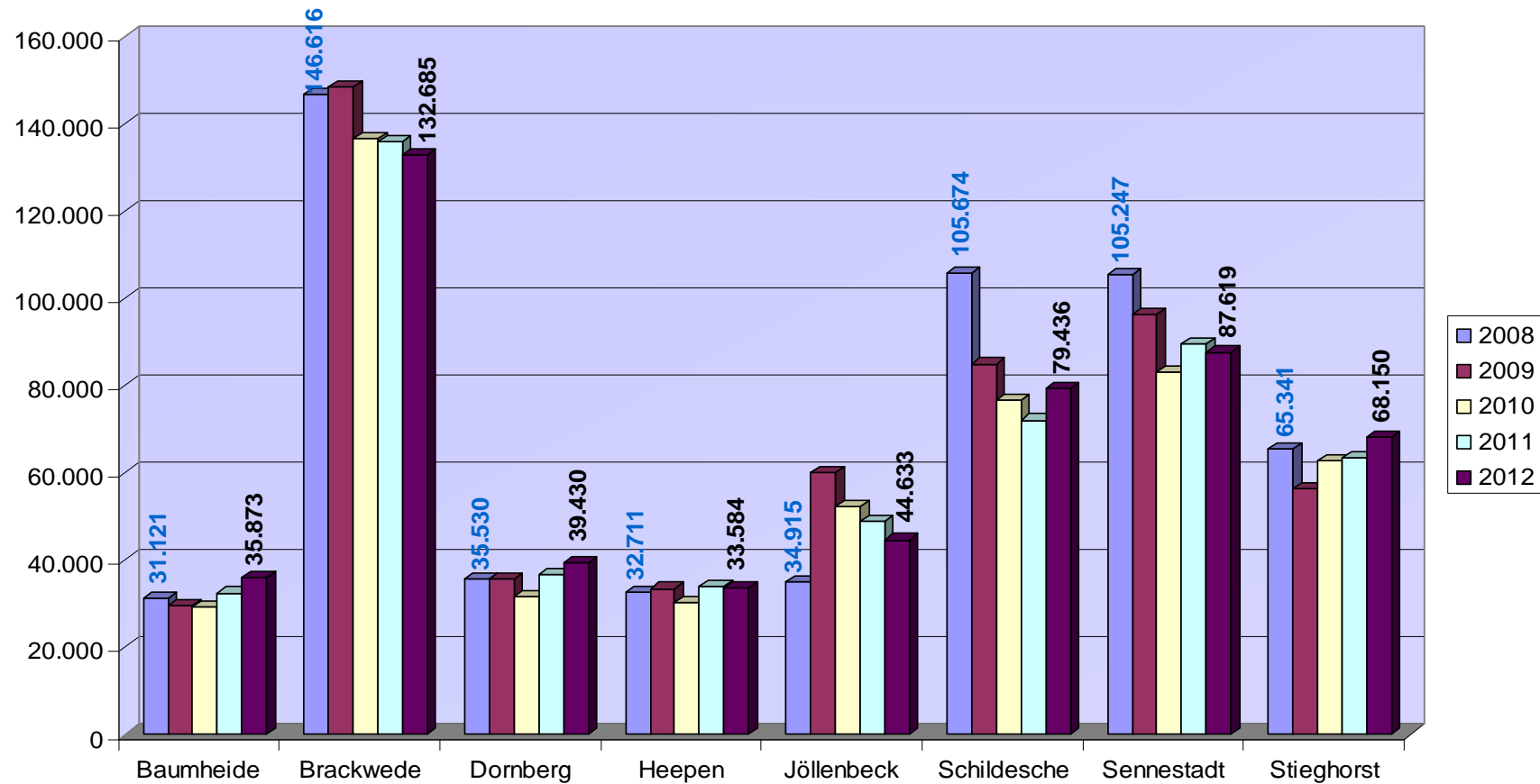
	2001	2010	2011	2012	%
Entleihungen	865.837	1.604.201	1.647.157	1.495.597	- 9,2
E-Bib		1.456	10.617	15.672	+ 47,6
Bestseller		36.512	37.717	27.543	- 27
Medien zu / ab		26.491 / 28.966	20.022/ 39.263	19.050/ 23.638	- 4,9/ - 39,8
Besucher	541.705	644.818	631.718	593.137	- 6,1
Ausweiskunden		24.791	24.981	25.395	+ 1,7
Publikums- Internetplätze		47	47	92	+ 95
Leseförderung/ Veranstaltung		340 / 7.416	446 / 9.203	541/ 11.155	+ 21 / + 21

Stadtbibliothek gesamt: Entleihungen 2008 – 2012

2012: 1.495.597



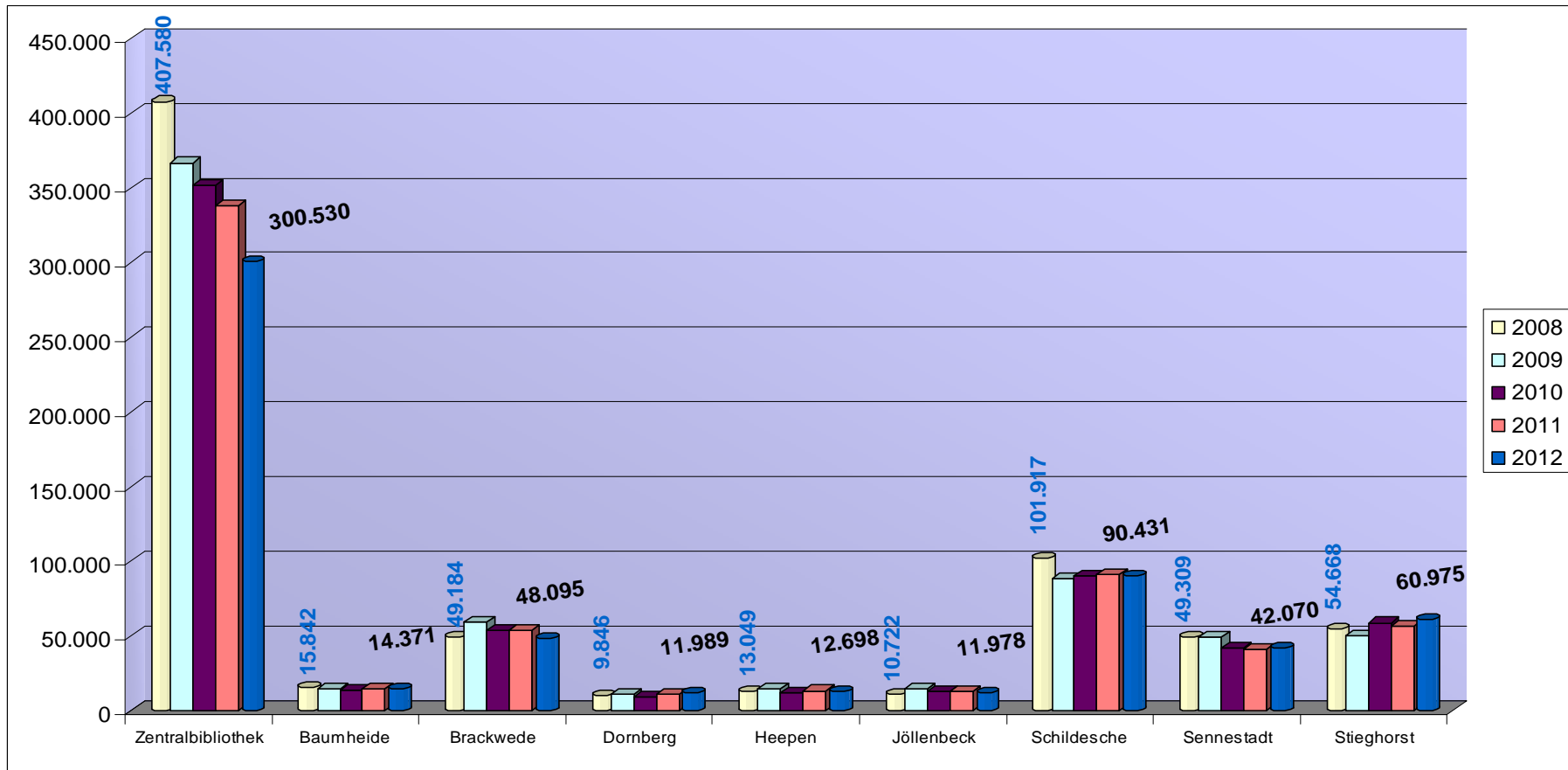
Entleihungen der Filialen 2008 - 2012



Besucherentwicklung 2008 – 2012

2012: 593.137

Bielefeld
Stadtbibliothek

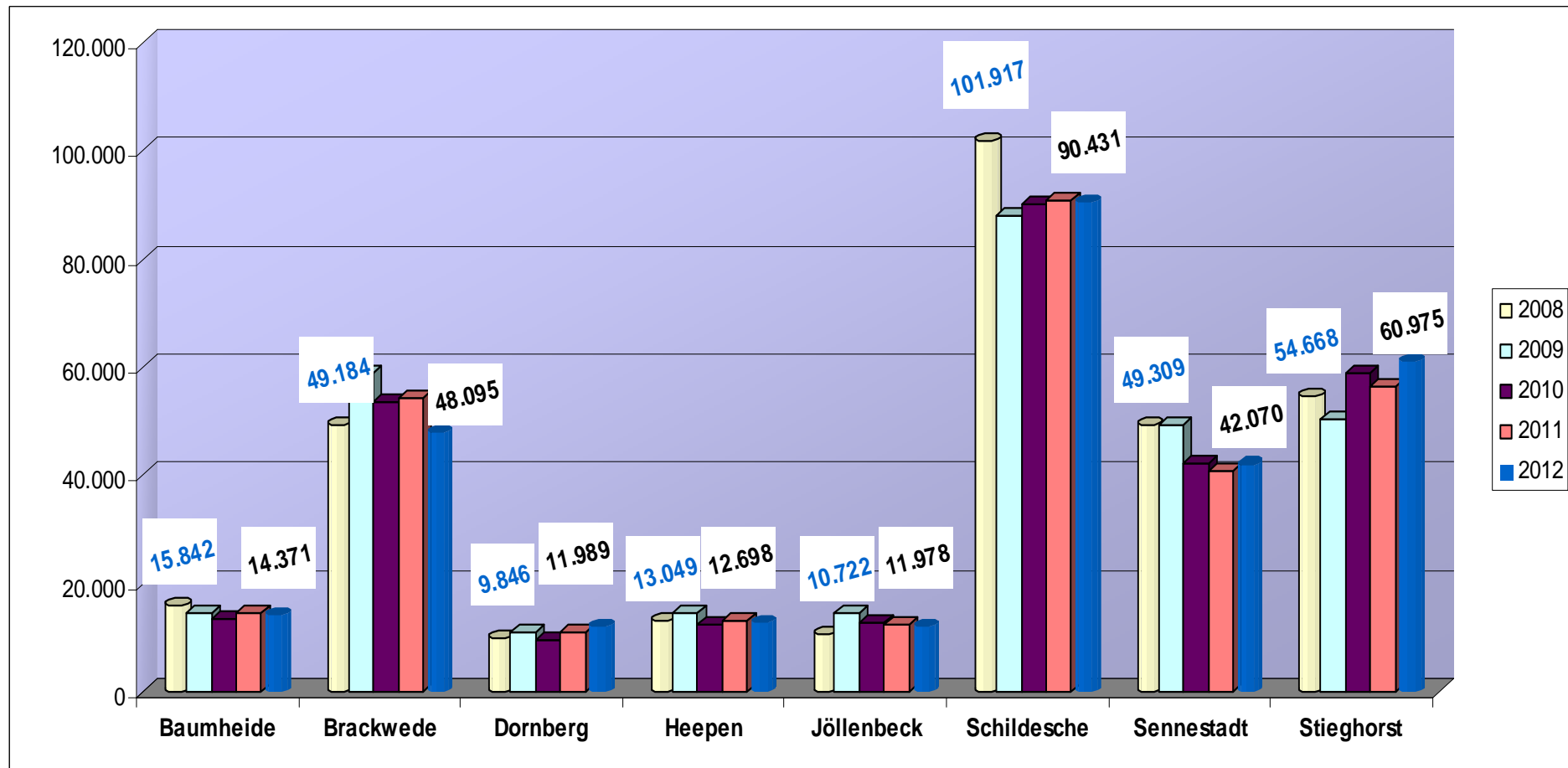


Besucherentwicklung 2008 – 2012

2012: 593.137

Bielefeld

Stadtbibliothek

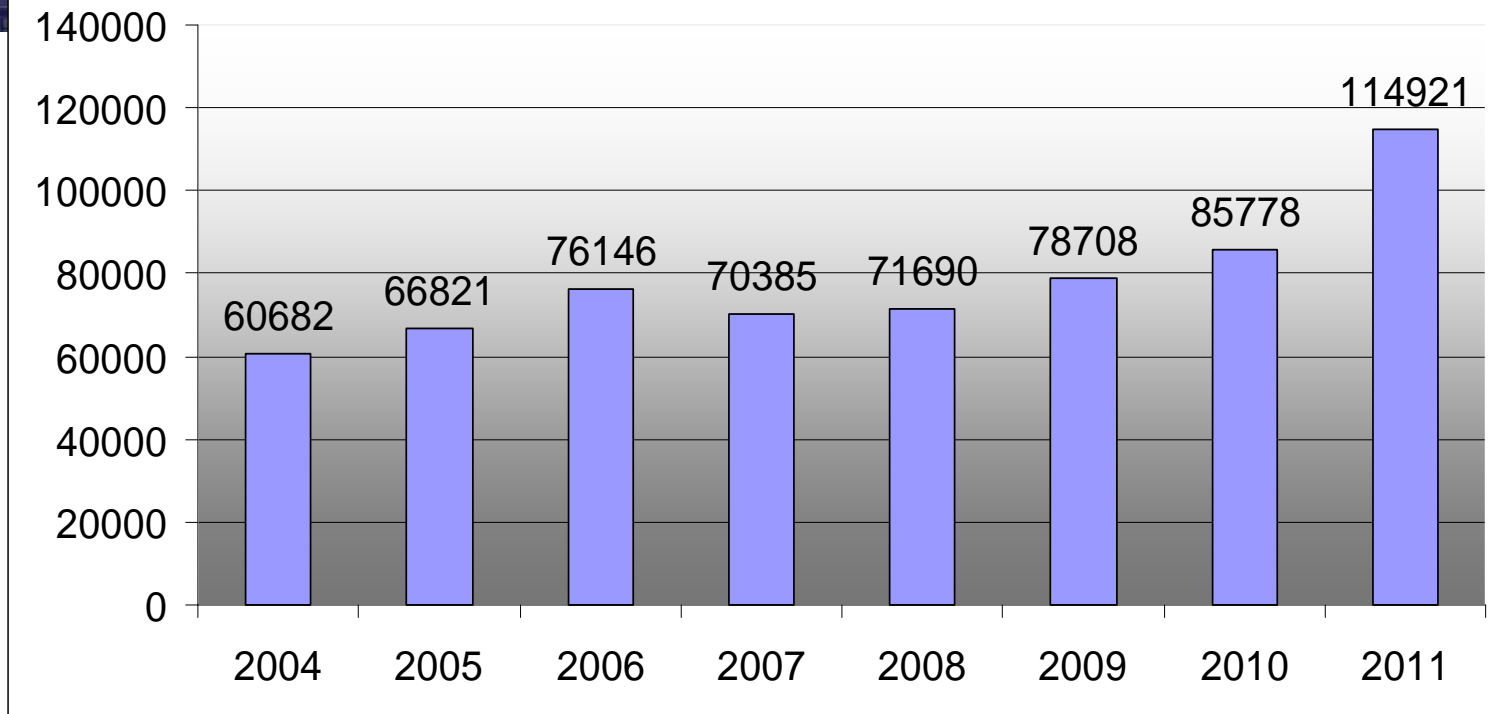


„Leiht uns leer!“ – Dezember 2011

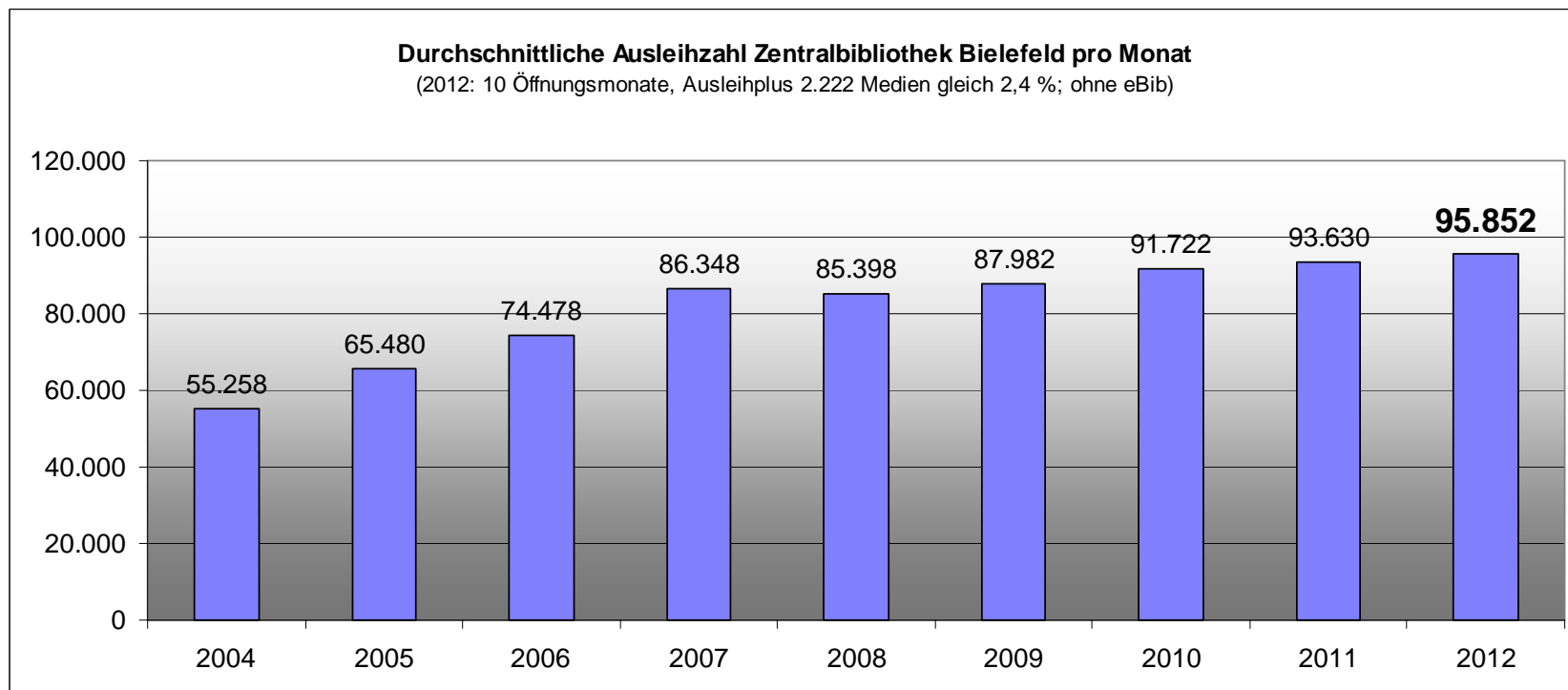


Ausleihen Zentralbibliothek Dezember

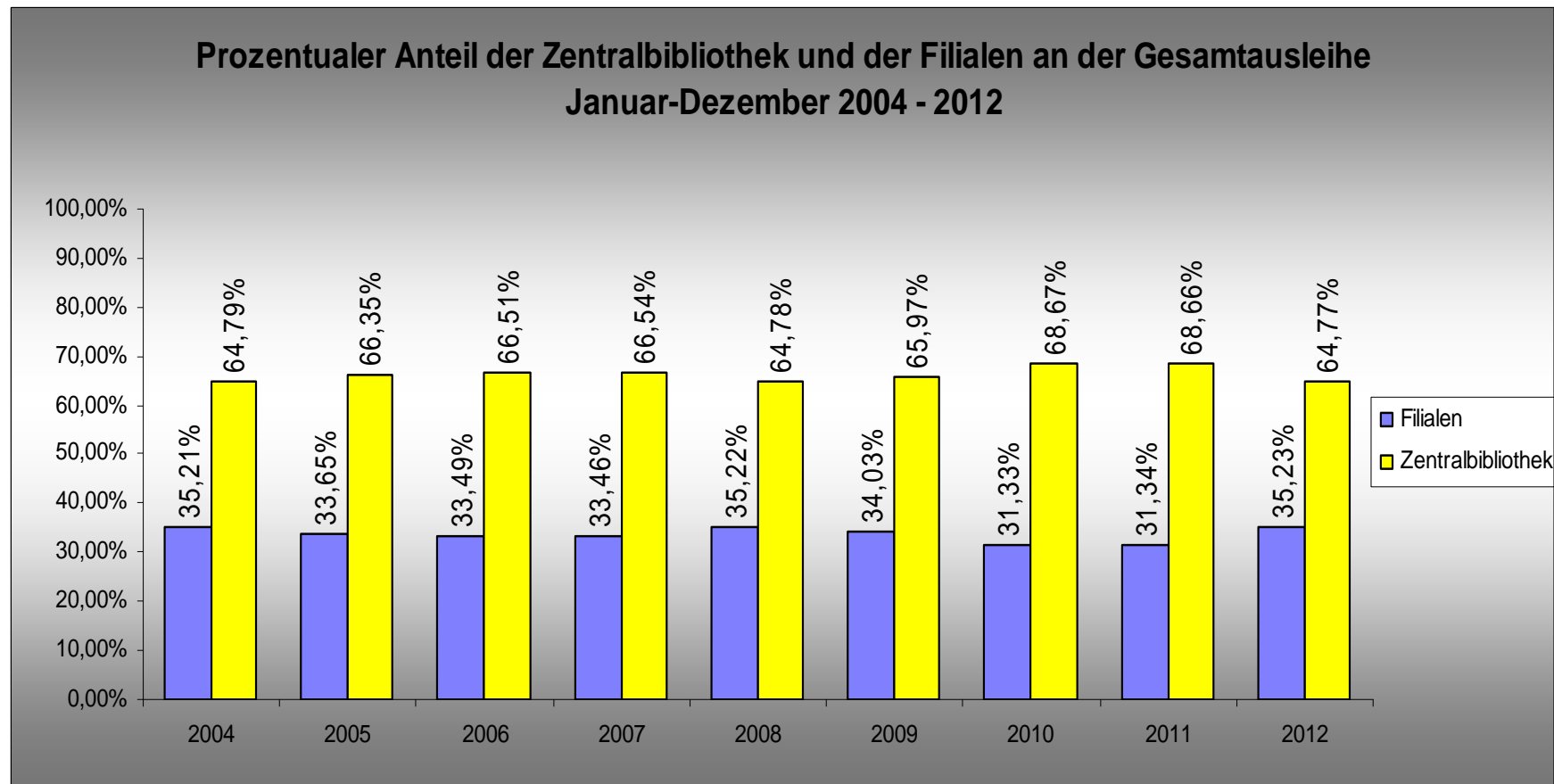
Differenz 2010/2011 "Leiht uns leer" : 29.143 = + 34 %



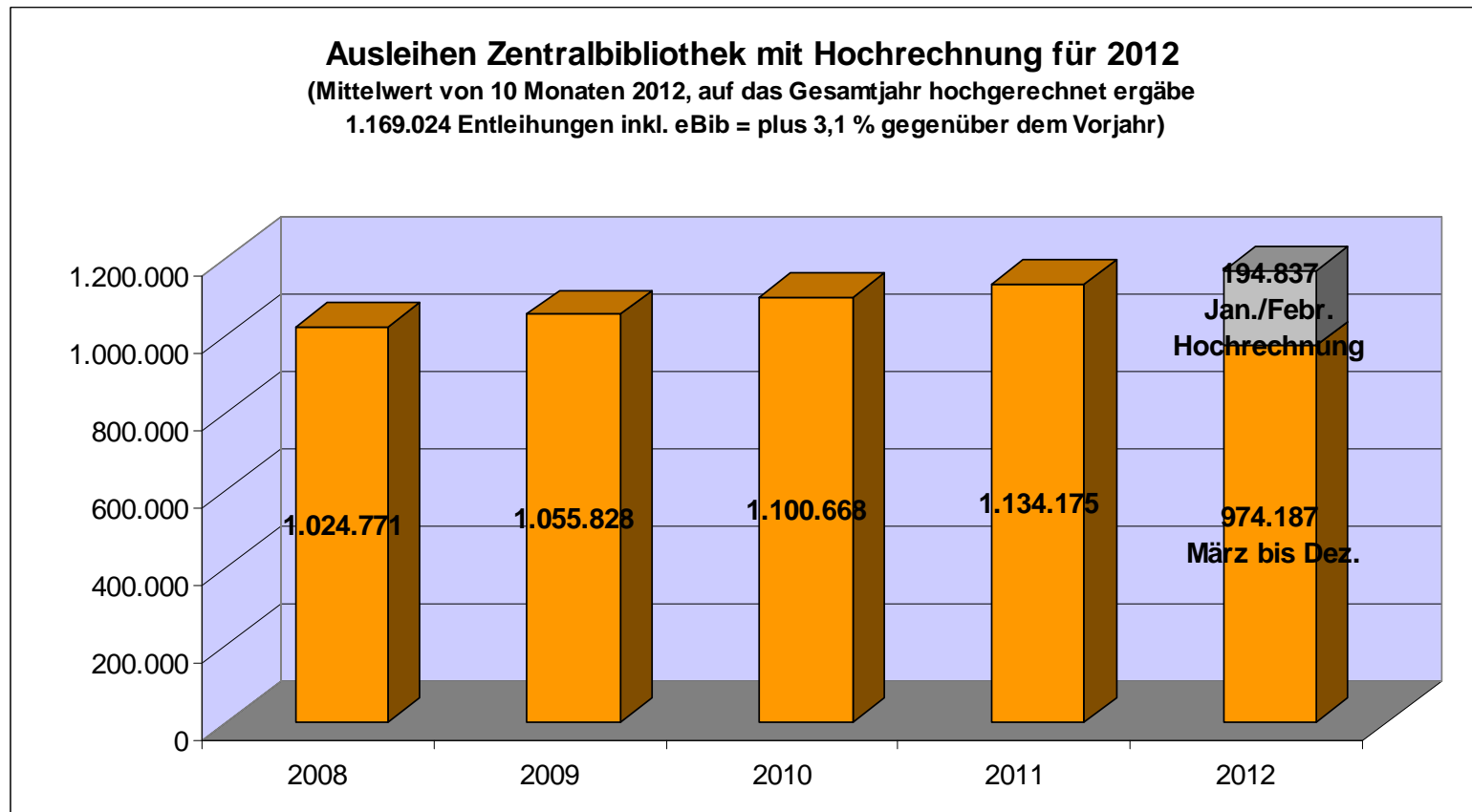
Monatsdurchschnitt Entleihungen: 2004 – 2012



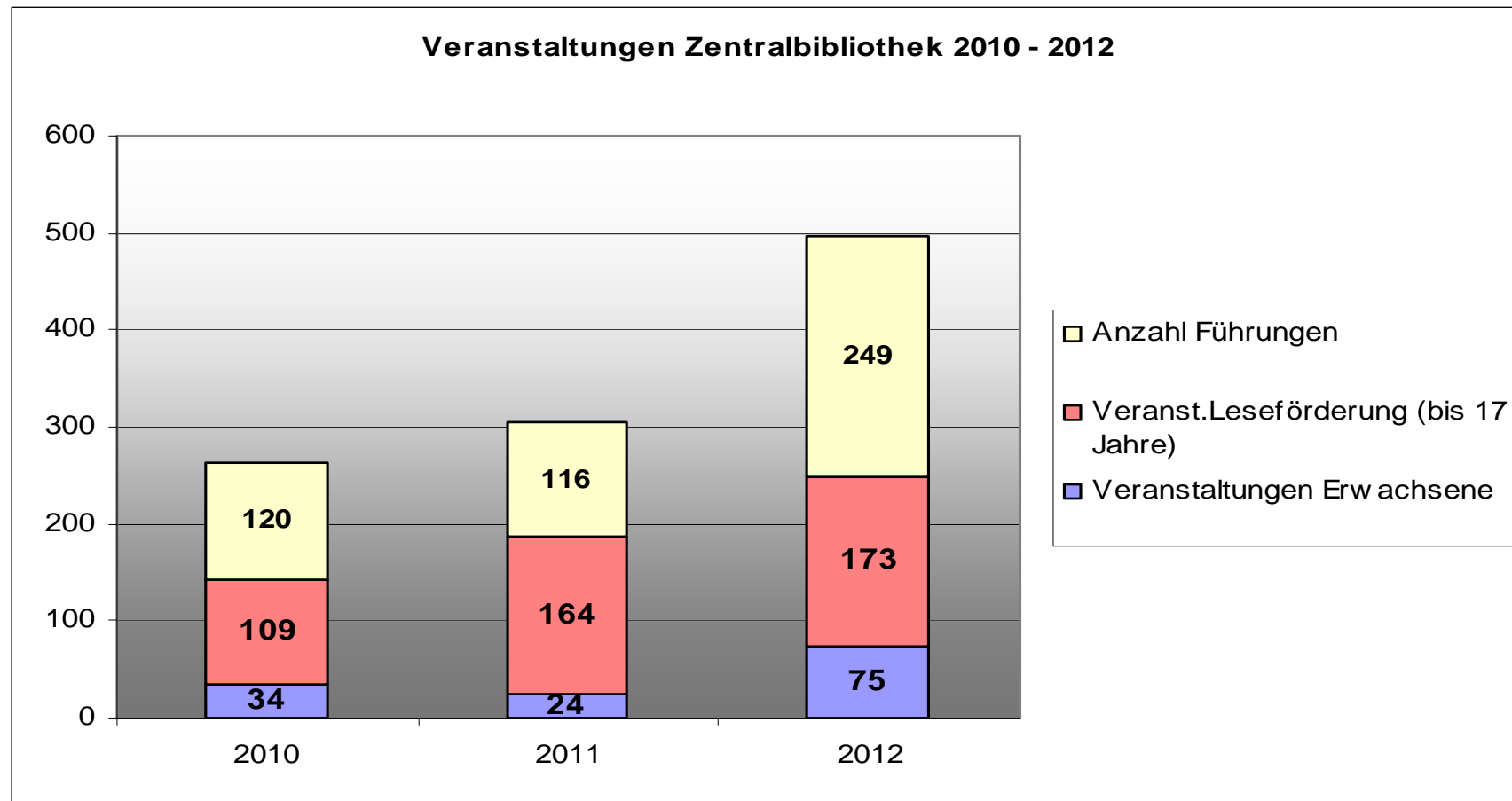
Zentralbibliothek – Filialen 2004 -2012: Prozentuale Anteile an den Entleihungen



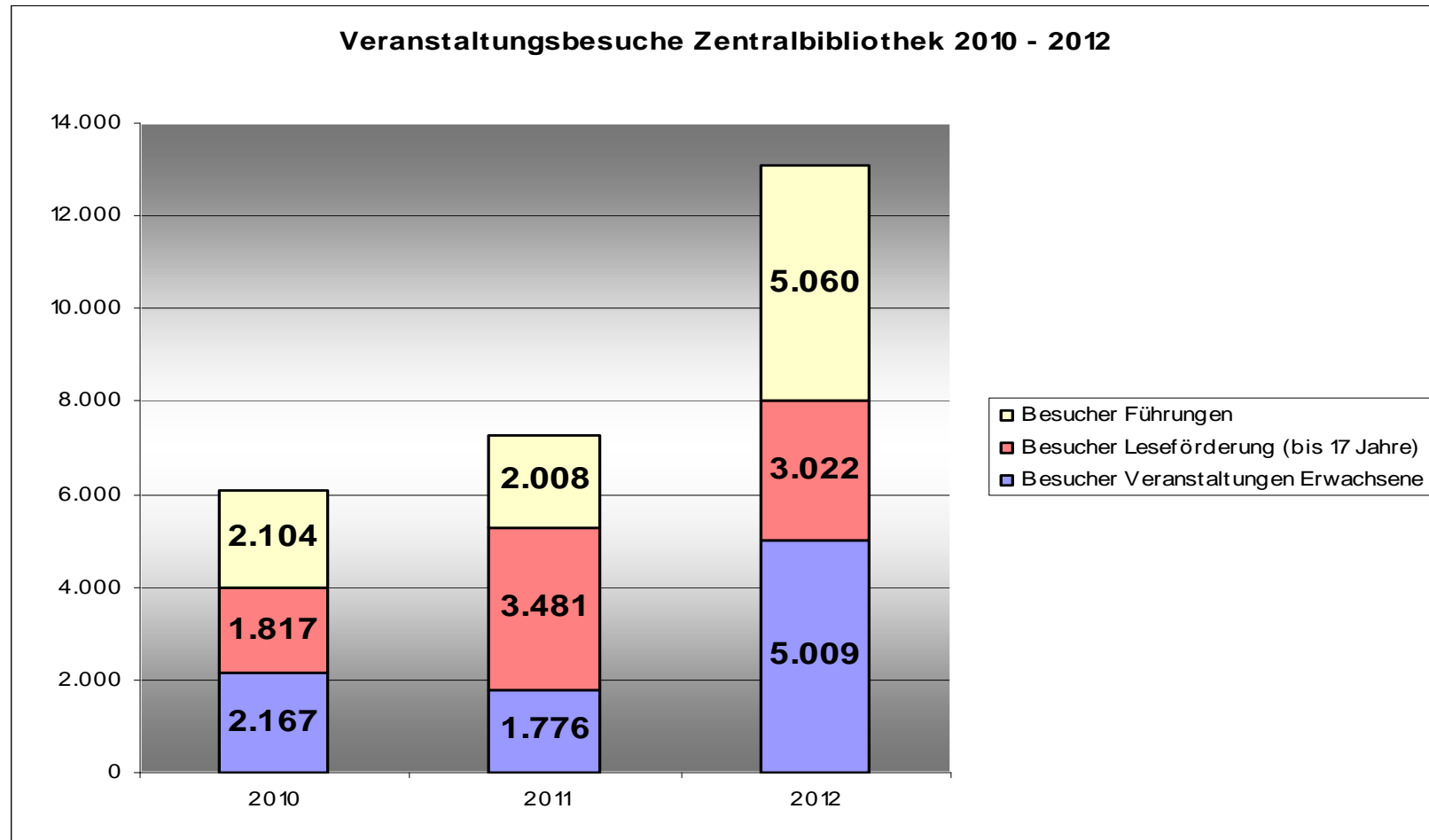
Zentralbibliothek: Entleihungen 2008 – 2012 (Ist und Hochrechnung)



Von der „perfektionierten Ausleihbibliothek“ zum engagierten Inhaltsvermittler



Von der „perfektionierten Ausleihbibliothek“ zum engagierten Inhaltsvermittler



- Publikumsbetrieb seit März 2012 weitgehend reibungslos.
- Der neue Standort am Neumarkt hat sich bewährt.
- Eingangssituation vor dem Gebäude („wilder Parkplatz“) ist nach wie vor unbefriedigend.
- Stadträumliche Aufwertung des Neumarkts wünschenswert.
- Das Café komplettiert seit November das Publikumsangebot.
- Bibliothek funktioniert als Kommunikationsraum und Lernort.
 - Integration von ZB und LGB - ein erweitertes Informationsangebot.
 - Intensive Nutzung des erweiterten Internetangebotes
- „Hybride Bibliothek“ - digitale und konventionelle Printmedien. Etat nicht ausreichend.
- Akzeptanz der Stadtbibliothek trotz vielfältigster konkurrierender Informations- und Unterhaltungsangebote.

Bibliothek und Zivilgesellschaft: „Partizipativer Bibliotheksstil“

- Akzeptierter öffentlicher Ort: die Bibliothek ist organisiert wie eine Shopping-Mall – ein (halb)öffentlicher Raum mit klaren Regularien und Schutz vor Belästigung aber ohne Konsumzwang,
- Aufenthaltsqualitäten / „Verlounung“ / Arbeitszonen / Kommunikationszonen / Räume / Bühne / Café
- formelle und informelle Öffentlichkeit
- Bürgerbeteiligung: u.a. Ehrenamtliche Dienste – gemeinwesenorientiert
- Die Bibliothek gesellschaftlicher Ort:
Plattform, Community Centre und Agora - Veranstaltung und Diskurs
- Die Bibliothek als Teil der Zivilgesellschaft, als Instrument der Teilnahme und Teilhabe an Bildung, Kultur und gesellschaftlicher Interaktion

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bielefeld

Stadtbibliothek



Medienausleihe nach Mediengruppen

